

P R E S S E m i t t e i l u n g

Museum Ettlingen

Telefon: 0 72 43 / 1 01 - 273

Telefax: 0 72 43 / 1 01 - 5 32

"Vom Floh gebissen"

Studioausstellung historischer Flohfallen

Als kleinen Vorgeschmack auf die kulturgeschichtliche Ausstellung zur epochenübergreifenden Darstellung der Körperhygiene, die derzeit vorbereitet wird, zeigt das Museum Ettlingen im Schloss ab dem 10. September eine Studioausstellung mit 25 historischen Flohfallen aus dem 18. und 19. Jahrhundert.

Flöhe gibt es, solange der Mensch existiert und er wurde in ihrer Bekämpfung sehr einfallreich. Vielfältig waren die Mittel, mit denen man versucht hat, die lästigen Parasiten loszuwerden. Verwendet wurden magische Abwehrzauber, diverse Flohkräuter oder Aromen wie Wermutsaft oder Korianderwasser.

Im 17. und 18. Jahrhundert, einer Zeit, in der die persönliche Hygiene für unser heutiges Verständnis sehr zu wünschen übrig ließ und die Flohplage extrem wurde, kamen sogenannte Flohfallen zum Einsatz. Diese wenige Zentimeter großen Behältnisse aus Elfenbein, Holz, Metall und der Coquilla-Nuß wurden unter den weiten Röcken, in den aufwändigen Frisuren oder im üppigen Dekolleté getragen. Sie wurden mit duftenden Substanzen gefüllt, z.B. mit Honig, Blut und Harz. Dieser Geruch lockte die kleinen Krabbeltiere an. Durch kleine Öffnungen konnte der Floh in die Flohfalle kriechen, blieb kleben und saß fest!

| | |
|-----------------------|--|
| Dauer der Ausstellung | 10.9.2017-7.1.2018 |
| Öffnungszeiten | MI bis SO 11-18 Uhr |
| Öffentliche Führungen | MI 15. November, 18 Uhr SO 10. Dezember, 15 Uhr |

Museum Ettlingen, Schloss, 76275 Ettlingen
museum@ettlingen.de, Tel.07243/101 273